

06.06.2013 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

CVJM

Am 6. Juni 1844 trafen sich in einem Wohnheim in London einige junge Männer, um eine geistliche Vereinigung zu gründen. Im Zimmer 14. Dort wohnte nämlich George Williams, ein zartbesaiteter Kaufmann aus dem Tuchhandelsgeschäft, der fand, es sei höchste Zeit, sich gemeinsam für eine bessere Welt zu engagieren. Zum Beispiel für die Abschaffung der 78-Stunden-Woche, die damals bei den Tuchhändlern noch herrschte. Vor allem aber wollte die Gruppe den Männern ihrer Generation Mut machen, sich neu auf den christlichen Glauben zu besinnen. Und natürlich: Dass sie auch was tun für die anderen und die Gesellschaft. Wenig später gab sich die Gemeinschaft dann einen Namen, der sich richtig schön abkürzen lässt: CVJM - Christlicher Verein junger Männer. Weltweit bekannt als „YMCA“. Und diese Gemeinschaft fand immer mehr Anhänger — und später dann auch Anhängerinnen.

Der Gründer George Williams sagte einmal in einer vielzitierten Rede: „Ihr Männer, eines sage ich euch: Wenn ihr ein glückliches, sinnvolles und erfülltes Leben haben wollt, dann gebt eure Herzen Gott. Mein Vermächtnis an euch ist der CVJM. Ich hoffe, ihr werdet bei dieser Arbeit ebenso glücklich sein wie ich. Denn sie ist ein Segen.“ Und die Menschen machten weiter. Heute gehören weltweit 45 Millionen Menschen zum YMCA, und ihrer Idee, von der Schönheit des Glaubens zu schwärmen und sich für die Gesellschaft einzusetzen, sind sie treu geblieben. Auch in vielen Gruppe vor Ort bei uns in Hessen. Also: Herzlichen Glückwunsch.